

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-expertinnen-bringen-ihre-know-how-auf-eu-ebene-ein-57373795>

Datum: 06.05.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC-Expert:innen bringen ihr Know-how auf EU-Ebene ein

Urbane Mobilität und Reise-Konsumentenschutz: Matthias Nagler und Verena Pronebner gehören EU-Expertengruppen an

Im Jahr 2022 hat die Europäische Kommission die Expert:innengruppen "Urban Mobility" und "Package Travel" (für Pauschalreisen) ins Leben gerufen. Ziel ist die fachliche Unterstützung der Kommission bei der Vorbereitung von Strategien, Maßnahmen und Grundsätzen für die Gesetzgebung – im Austausch mit Expert:innen der Mitgliedstaaten sowie deren Städte, Regionen und Interessenvertretungen. Matthias Nagler und Verena Pronebner vom ÖAMTC sind nach Auswahlverfahren als Vertreter:innen der FIA (Region I)* in die neuen Fachgruppen der Union berufen worden.

Nachhaltige Mobilität in Städten als überregionale Herausforderung

In der EU-Expert:innengruppe "Urban Mobility" wird die FIA durch den ÖAMTC-Verkehrsexperten Matthias Nagler und einen Kollegen vom deutschen ADAC vertreten. Aufgrund seiner Erfahrungen in der Verkehrspolitik im Osten Österreichs ist sich der 30-Jährige der inhaltlichen Herausforderungen bewusst: "Platzmangel, Klimaschutz und steigende Mobilitätsbedürfnisse verlangen nach innovativen Lösungen. Damit europäische Städte weiterhin lebenswert bleiben, braucht es ein gutes Zusammenspiel aller Mobilitätsformen. Das kann mit Technologieoffenheit und intelligenter Verkehrssteuerung gelingen", so der ÖAMTC-Experte. Wesentlich sind für Nagler auch überregionale Maßnahmen: "Die Mobilitätsbedürfnisse von Menschen enden nicht an administrativen Stadtgrenzen. Verkehrskonzepte müssen daher stets den gesamten städtischen Ballungsraum berücksichtigen."

Verbesserung der Rechte von Reisenden

In der Expert:innengruppe zur Überarbeitung der Pauschalreise-Richtlinie und der Gesetze für verbesserte Passagierrechte vertritt Verena Pronebner, Juristin beim Mobilitätsclub ÖAMTC, die Interessen der Reisenden gemeinsam mit einem Kollegen des niederländischen Partnerclubs ANWB.

Gravierende Ereignisse wie Insolvenzen in der Reisebranche mit internationalen Auswirkungen (z. B. Thomas Cook) und natürlich die Corona-Pandemie haben Tourist:innen, Reisebüros und Veranstalter in den vergangenen Jahren vor große Herausforderungen gestellt. Es gab Stornierungen am laufenden Band, Gutscheine ohne jegliche Sicherung und mit fraglichen Einlösemöglichkeiten wurden en gros ausgestellt – die juristische Absicherung bei Reisen bekam immense Bedeutung. Aus diesen Gründen müssen auch die rechtlichen Grundlagen für Reisende angepasst werden. Dem ÖAMTC kommt hier eine große Rolle als Konsumentenschutzorganisation zu.

* FIA = "Fédération Internationale de l'Automobile". Die "FIA Region I" ist Dachorganisation von 100

Mobilitätsclubs mit über 36 Millionen Mitgliedern in Europa, dem Nahen Osten und Afrika.